

Jetzt Förderung beantragen!

Ihr setzt euch für gesellschaftliche Vielfalt und gegen Diskriminierung ein? Ihr habt Ideen für Projekte, aber euch fehlen die finanziellen Mittel? Dann bewirbt euch bei uns!

Die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung (LpB) unterstützt diskriminierungskritische und diversitätssensible Bildungsangebote und setzt sich für eine vielfältige politische Bildungslandschaft in Niedersachsen ein! Vom 15.07.2025 – 30.09.2025 können Interessierte eine Projektförderung von bis zu 7.000 Euro beantragen. Die Umsetzung geförderter Projekte ist vom 01.12.2025 – 31.12.2026 möglich.

Bis zu
7.000 Euro
Projektförderung

Fragen zum Förderprogramm? Wir unterstützen gerne!

Ihr seid euch nicht sicher, ob euer Projekt zur Förderung passt? Ihr wollt wissen, worauf bei der Antragstellung zu achten ist, oder mehr über den Prozess der Förderung erfahren? Bei Unsicherheiten und dem Bedürfnis nach Austausch beraten wir euch gerne.

Schreibt uns dafür einfach eine E-Mail oder ruft uns an:

Frau Enise Üstkala

✉ enise.uestkala@lpb.niedersachsen.de

☎ 0511 120 7511

Impressum

Niedersächsische Landeszentrale

für politische Bildung

Georgsplatz 18/19 | 30159 Hannover

✉ poststelle@lpb.niedersachsen.de

☎ Telefon: 0511 120-7500

V.i.S.d.P.: Mikis Rieb,

Kommissarische Leitung



Niedersächsische
Landeszentrale für
politische Bildung

Förderprogramm

**Diversität und
Diskriminierungskritik**

Warum Diversität und Diskriminierungs- kritik?

Diversität ist eine gesellschaftliche Realität. Sie zeigt sich in der Vielfalt an Lebensweisen, Erfahrungen und Perspektiven, die durch Geschlecht, Herkunft und viele weitere soziale Merkmale geprägt sind. Zugleich ist Diversität ein demokratisches Grundrecht, das die Grundlage für ein gleichberechtigtes Zusammenleben aller Bürger_innen bildet.

Diversität zu verwirklichen – also Menschen in ihren vielfältigen Lebensformen anzuerkennen –, setzt den Abbau sozialer Ungleichheiten voraus, die Menschen entlang ihrer (zugeschriebenen) Zugehörigkeit zu sozialen Gruppen benachteiligen und ihre politische und gesellschaftliche Teilhabe einschränken.

In den vergangenen Jahren haben gesellschaftliche Umbrüche und Krisen wie die Corona-Pandemie, der Klimawandel und globale Kriege soziale Ungleichheiten verstärkt. Diskriminierung, Ausgrenzung und die Einschränkung gesellschaftlicher Vielfalt haben zugenommen.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken und Chancengleichheit sowie Teilhabe zu verwirklichen, sind diskriminierungskritische und diversitätssensible Formate der politischen Bildung erforderlich.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Projekte der politischen Bildung, die Teilhabe in der diversen Gesellschaft stärken und Diskriminierung abbauen. Ein Fokus liegt auf der Sensibilisierung und Qualifizierung von Personen und Institutionen, auf dem Empowerment gesellschaftlich marginalisierter Personen(-gruppen) sowie auf der Vernetzung diversitätssensibler und diskriminierungskritischer Akteur_innen der politischen Bildung. Egal ob Workshop, Fachtagung, Kunstprojekt oder Netzwerktreffen, ob digital oder analog – die Formate dürfen so vielfältig sein wie die Perspektiven, die sie sichtbar machen!

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich alle Interessierten, deren Projekte zu den Themenschwerpunkten und Zielen des Förderprogramms passen. Dazu zählen Träger_innen, Verbände und Einrichtungen der politischen Bildung; soziale, politische und kulturelle Initiativen, aber auch engagierte Einzelpersonen. Ganz besonders sollen Selbstorganisationen gesellschaftlich marginalisierter Gruppen unterstützt werden.

Wie kann man sich bewerben?

Um eine Förderung zu erhalten, muss ein Förderantrag ausgefüllt und bei der LpB eingereicht werden. Der Antrag sowie alle wichtigen Dokumente zur Förderung können auf der Website der LpB heruntergeladen werden.



**Einsendeschluss
Förderantrag:**

30.09.2025

→ www.demokratie.niedersachsen.de